

## Kursieren

---

Ann-Carolyn Hartwig

Zwischen fiktiv und real,  
zwischen analog und digital,  
Wirklichkeit und Illusion,  
Möglichkeit und Simulation...

Dazwischen – mittendrin  
Aktualität?  
Potentialität?  
Eventualität?

Auf Fragen  
Antworten ›Virtualitätstheorien‹  
Unterdessen – währenddessen  
Greifst du sie *praktisch* nie.

## Lab of Unfinished Thoughts

---

Ida Brückner, Lena Ciochon,  
Vanessa Grömmke

Das Lab of Unfinished Thoughts (kurz Lab) ist ein internes Kolloquium des SFB → 1567 *Virtuelle Lebenswelten* an der Ruhr-Universität Bochum. In mehreren Terminen pro Semester werden die verschiedenen Forschungsprojekte der wissenschaftlichen Mitarbeitenden in frühen Karrierephasen – dem sogenannten → Early Career Forum (kurz ECF) – diskutiert. Damit ist es der zentrale Ort des inhaltlichen Austauschs sowie der kollegialen Zusammenarbeit im ECF. Die gemeinsame Diskussion wird über verschiedene Medien ermöglicht, fokussiert eine materialbezogene Auseinandersetzung und experimentiert mit wissenschaftlichen Diskurs-Formaten. Deswegen ist die eigene Methodenreflexivität ein wichtiger Bestandteil des Labs. Es schafft nicht nur einen disziplinübergreifenden Austausch und Erkenntnisgewinn, sondern unterläuft auch die traditionelle Dichotomie von Natur- und Geisteswissenschaften und beweist die Produktivität einer Methodenoffenheit. Das Lab lässt sich als simulativer Möglichkeitsraum der Interdisziplinarität und Kontingenz begreifen, der alternative akademische Gesprächs- und Feedbackformate hybrid (online/in Präsenz) erprobt und zu etablieren sucht.

Obwohl der Begriff des *Laboratoriums* bereits im mittelalterlichen Sprachgebrauch verankert ist, werden ihm erst im späten 16. Jahrhundert die semantischen Qualitäten zugeschrieben, die ihn bis heute prägen (vgl. Schmidgen 2011).<sup>1</sup> Ge-

---

1 Das Labor bezeichnet im 16. Jahrhundert »Arbeitsstätten von Alchemisten,